

(Limburger Zeitung)
(Limburger Tageblatt)
Aelteste Zeitung am Platze. Begründet 1838

Lugano, 22. Okt. (Mk.) Die italienische Presse erhält Athenes Depeschen, daß die Lage der Serben verzweifelt ist. In Athen laufen Gerüchte, um, wonach die Serben überall geschlagen sind. In Ustüb ist ein Eisenbahnzug



mit französischen Verwundeten eingetroffen. Nach offiziellen Meldungen aus Nisch ist die Lage der Serben sehr gefährlich. Die Heere können nicht mehr dem Druck der vereinigten feindlichen Streitkräfte im Norden und Süden standhalten, falls nicht umgehend Hilfe von den Verbündeten eintreffe. Der Pariser Korrespondent der „Stampa“ berichtet über die angstvolle Beunruhigung, mit der man in Frankreich die serbischen Ereignisse verfolgt.

### Die Serben in die dritte Verteidigungslinie zurückgedrängt.

Wien, 22. Oktbr. (U.) Der „Pester Lloyd“ meldet: Mit der Eroberung der Linie Bajevac-Obrenovac durch die Armee des Generals von Gallwitz haben wir die zweite Verteidigungslinie dem Feinde entrissen. Der zurückgehende Feind verfügt jedoch noch über mehrere vorbereitete Stellungen, doch sind die weiter zurückliegenden nur unvollkommen ausgebaut und auch die Front verengt sich stufenweise; außerdem fehlen alle Verkehrsmöglichkeiten. Im Moravatal haben die Serben kaum irgend welche Verteidigungslinien und sind von den Bulgaren vollständig abgeschnitten. Unter den Gefangenen befinden sich viele Frauen.

### Die griechische Regierung gegen Venizelos.

Wien, 22. Oktbr. (U.) Das Blatt „A Vilag“ meldet aus Athen: In der neuen Rote Griechenlands an den Viererband wird in entschiedener Form der sofortige Rücktransport der bei Saloniki gelandeten Truppen gefordert. Bei Außerachtlassung dieser Forderung werde Griechenland die nicht abtransportierten Truppen entwaffnen und internieren. Da Venizelos fortfährt, mit den Geandten des Viererbandes zu beraten, will man in eingeweihten Kreisen wissen, daß Venizelos neuerdings von der griechischen Regierung eröffnet wurde, daß es die Regierung gern sähe, wenn Venizelos ihr die Ergreifung energischer Maßnahmen ersparen würde, die geeignet sein würden, den ehemaligen Ministerpräsidenten von Athen fernzubalten. Wie bekannt, hatte sich Venizelos nach seinem ersten Rücktritt nach Kreta zurückziehen müssen.

### Kein Durchmarsch russischer Truppen durch Rumänien.

Bukarest, 21. Oktbr. (U.) Die hiesigen Blätter melden, der rumänische Gesandte in Rom, Ghila, erklärte römischen Journalisten gegenüber, die Lage Rumäniens gestalte nicht den Durchmarsch russischer Truppen. Rumänien müßte nach zwei Fronten, und zwar gegen Ungarn und gegen Bulgarien kämpfen. Selbst eine russische Armee könnte Rumänien in diesem Falle nicht besonderen Schutz bieten. Rumänien sei daher genötigt, sich dem russischen Wunsch zu widersetzen. In Regierungskreisen wurde diese Äußerung mit Befremden aufgenommen.

### Die Blockade der bulgarischen Küste.

Sofia, 21. Oktbr. (U.) Die Blockade gegen Bulgarien begann gestern. Eine diesbezügliche Verfügung der französischen Admiralität wurde von dem Admiral Sauliot auf der „Jeanne d'Arc“ unterschrieben. Binnen kürzester Frist müssen alle neutralen Schiffe die bulgarischen Häfen im Ägäischen Meer verlassen.

### Verhandlungen zwischen Griechenland und dem Viererband.

Rom, 21. Oktbr. (U.) „Giornale d'Italia“ erfährt aus Athen, daß wahrscheinlich zwischen dem griechischen Ministerpräsidenten Zaimes und dem Viererband Verhandlungen darüber schweben, welche Haltung Griechenland in Folge eines Rückzuges serbischer Truppen auf griechisches Gebiet einnehmen werde.

### Neues Angebot Englands an Griechenland.

Amsterdam, 21. Oktbr. (U.) Auch „Daily Telegraph“ erfährt aus maßgebender Quelle, die englische Regierung habe Griechenland offiziell Cypren angeboten, wenn Griechenland sich sofort an die Seite der Verbündeten stellt.

### Griechenland lehnt Englands Angebot ab.

Köln, 22. Oktbr. (U., Frst.) Der „Köln Ztg.“ zufolge meldet die „Times“ aus sehr guter Quelle, daß Griechenland das Angebot Cypren verworfen habe. (Frstz. Ztg.)

## Ein Glückskind.

Roman von M.

39) „Sie macht noch Besorgungen in der Kreisstadt. Sie befaßt mich, allein nach Hause zu fahren und zu melden, daß sie zu Fuß kommen werde.“  
Der Rutscher fuhr weiter und Jon folgte ihm langsam. Sie fühlte sich selbst amüßig. Viola wollte von der Kreisstadt zu Fuß nach Hause kommen, sie, die unzählige Male erklärt hatte, daß sie das Gehen hasse und nie einen Fuß vor den anderen setze, wenn die geringste Möglichkeit bestand, einen Wagen zu erreichen? Hatte etwa die Neue eine solche Umwälzung ihres Geschmacks erreicht? Warum hatte sie denn überhaupt den Wagen benutzt? Wäre ihr nur daran gelegen gewesen, sich durch einen tüchtigen Spaziergang zu erschöpfen, so hätte sie ihren Zweck ja auch im Park erreichen können, er war groß genug, um sich in ihm müde zu laufen.  
Gräfin Martindale äußerte, als sie mit Jon das Gabelfrühstück einnahm, auch ihrerseits die größte Überraschung über die Handlungsweise ihrer Stieftochter. Da sie die Beweggründe zu ihrer Unselbstständigkeit nicht ahnte, jene Beweggründe, über die Jon vollständig im Klaren war, konnte sie sich das Benehmen des Mädchens noch weniger enträtseln als diese.  
„Sie wird müde und hungrig nach Hause kommen und es steht ihr soviel Leid bevor, daß physische Erschöpfung ihr vielleicht eine Wohltat ist.“ sprach die Gräfin.  
Gertrude hatte ihre äußere Fassung wiedergewonnen und war sie flüchtig beobachtet, hätte kaum ahnen können, wie tief unglücklich sie sich fühlte. Es lag etwas Pathetisches in der Art, wie sie Jons Gesellschaft suchte. So seelenstark sie auch sonst war, dieses Leid rüttelte gewaltig an ihr und sie empfand es als eine Wohltat, daß Jon sie nicht verließ, sondern während der langen Stunden des Nachmittags treu an ihrer Seite aussah.  
Viola lehnte nicht, wie die Damen erwartet hatten, um zwei Uhr zurück, und als der Abend hereinbrach, ohne daß sie sich blicken ließ, wuchs die Unruhe ihrer Stiefmutter von Minute zu Minute. Das Befinden des Grafen Gottfried war bisher unverändert geblieben, aber als der Arzt

## Die osmanischen Kampfgebiete.

### Die Räumung von Gallipoli.

Konstantinopel, 22. Oktbr. (W. T. S. Nichtamtlich.) Meldung des Wiener R. R. Telegraphen- und Korrespondenzbureaus. Zu den Meldungen, daß die Engländer und Franzosen die Halbinsel Gallipoli räumen würden, erfährt ein Berichterstatter aus unterrichteter Quelle, daß die bis jetzt vorliegenden Angaben die Annahme zulassen, daß zwei französische Divisionen, die erste und zweite, also fast sämtliche Franzosen, und die zehnte englische Division das Lager auf Gallipoli bereits verlassen haben. Die Truppen, die zu diesen beiden französischen Divisionen gehörten, sind bereits unter den in Saloniki gelandeten Streitkräften bemerkt worden. Es heißt, die abziehenden Franzosen hätten ihre Stacheldrahtverhänge zerstört. Bisher ist hier nicht bekannt, ob größere englische Einheiten die Halbinsel verlassen haben.

Konstantinopel, 22. Oktbr. (W. T. S. Nichtamtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Darbanellenfront nichts von Bedeutung, nur örtliche Feuergefechte.

An den anderen Fronten keine Veränderung.

### Lokaler und vermischter Teil.

Limburg, den 23. Oktober 1915.

„Beörderungen. Herr Dr. med. Martin Ballin, Sohn des Herrn Rentners Louis Ballin dahier, der, ersterer, bisher als Stabsarzt der Reserve in dem deutschen Heere wirkte, wurde zum Regimentsarzt des Res.-Inf.-Regts. Nr. 202 befördert. — Herr Postassistent A. Buchach von hier wurde beim hiesigen Landsturmabteilung zum Feldwebel-Leutnant befördert. Derselbe ist Mitglied des hiesigen Artillerie-Vereins.“

„Promenadenkonzert. Morgen Sonntag vormittag 11½ Uhr findet seitens der Kapelle des Erh. Landsturmabteilung Limburg I. bei günstiger Witterung ein Promenadenkonzert statt.“

„Auszahlung der Quartiergelder. Die Bürgerchaft wird nochmals auf die Auszahlung der Quartiervergütungen aufmerksam gemacht. Die Auszahlung erfolgt im Rathaus im Sitzungssaal, und zwar Montag, den 25. d. Mts., für die Quartiergeber mit den Anfangsbuchstaben J. bis einschließlich M., Dienstag, den 26. für die Quartiergeber mit den Anfangsbuchstaben N. bis einschließlich S. und am Mittwoch, den 27. d. Mts., für die Quartiergeber mit den Anfangsbuchstaben T. bis einschließlich Z. Es können die Vergütungen für alle vor dem 1. Oktober d. Js. erfolgten Leistungen in Empfang genommen werden.“

„Wolfenhausen (Oberlahnkreis), 22. Oktober. Die Firma Hrd. Maurer, Gerberei und Ledergerbhandlung hier selbst zeichnete zur 3. Kriegsanleihe 100.000 Mark. Neben früheren Zuwendungen stiftete dieselbe jetzt zugunsten der lokalen Kriegsfürsorge Wolfenhausen 200 Mark und zugunsten des Roten Kreuzes 100 Mark.“

„London, 21. Oktbr. (U.) Reuter meldet aus Paris: Gestern fand in einer Munitionsfabrik in der Rue de Tolbiac eine heftige Explosion statt. 400 Frauen waren hier beschäftigt; über 40 wurden getötet, eine große Anzahl schwer verwundet. Durch die heftige Explosion sind in der Umgebung des Explosionsherdes sämtliche Fenster-scheiben zertrümmert worden.“

### Gottesdienstordnung für Limburg.

Ratholische Gemeinde.

22. Sonntag nach Pfingsten, den 24. Oktober.

Im Dom: Um 6 Uhr Frühmesse; um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; um 9½ Uhr Pontifikalmesse mit Predigt zur Feier des Gedächtnisses der 100-jährigen Herrscherthronbesteigung des Hohenzollernhauses. Nachmittags 1½ Uhr Christenlehre.

In der Stadtkirche: Um 7, 8 und 11 Uhr hl. Messen, die 2. mit Gesang, letztere mit Predigt. Nachmittags 3 Uhr Rosenkranz-Anschluß. In der Hospitalkirche: Um 6 und 8 Uhr hl. Messen, letzte mit Predigt.

An den Wochentagen: im Dom um 6 Uhr Frühmesse, in der Stadtkirche um 7½ Uhr Schulmesse, in der Hospitalkirche um 7½ Uhr Schulmesse.

Montag 7½ Uhr in der Stadtkirche feierl. Jahramt für Heinrich Schmidt und Kinder; um 8 Uhr im Dom Requiemamt für den gefallenen Krieger Karl Sommer.

Dienstag 7½ Uhr im Dom feierl. Jahramt für den Hochf. Bischof Jakob Brand; um 8 Uhr im Dom Jahramt für die beiden Ehefrauen des David Beder.

Mittwoch 7½ Uhr in der Stadtkirche feierl. Jahramt für Freiherren Damian von Schütz und Ehefrau; um 8 Uhr im Dom Requiemamt für den gefallenen Krieger Josef Schön.

am Abend vorsprach, fand er eine kleine Zunahme der Kräfte. Doch hing das Leben des Patienten immer noch an einem Faden. Als der Doktor, um neue Verhaltensregeln zu erteilen, abends in das Zimmer der Gräfin trat, galt seine erste Frage Komtesse Viola.

„Sie hat mich heute früh, im Bibliothekszimmer mit ihr zu sprechen, und ich gestehe, daß sie mir dabei sehr erregt vorkam. Der Ernst der Lage, den ich ihr mitteilen mußte, hat einen tiefen Eindruck auf sie gemacht und eben deshalb liegt mir ganz besonders daran, jetzt noch einen Augenblick mit ihr zu reden und ihr einige Beruhigung zu gewähren.“

„Viola ist gar nicht zu Hause“, bemerkte die Gräfin ängstlich. „Sie fuhr heute früh fort, bald nachdem Sie das Haus verlassen hatten, schickte den Wagen zurück mit dem Bescheid, daß sie zu Fuß nach Hause kommen würde, aber bis jetzt ist sie nicht eingetroffen, und Jon und ich zerbrechen uns den Kopf, was das zu bedeuten haben mag.“

„Noch nicht zurückgekehrt, nachdem sie schon des Morgens das Haus verließ? Jedenfalls ein seltsames Vorgehen! Nun, ich fahre jetzt geradenwegs zur Stadt und werde mich umsehen, ob ich ihrer irgendwo ansichtig werde. Ist es der Fall, so bringe ich sie sofort zurück. Es ist unverständlich, was ihre Heimkehr so lange verzögert, selbst angenommen, daß sie das Gabelfrühstück in der Stadt genommen hätte.“

Die Damen verhielten sich ruhig zu bleiben, aber je mehr die Finsternis zunahm, desto ängstlicher wurden sie. Um sieben Uhr abends traf eine Karte des Arztes an die Gräfin ein, die diese, nachdem sie dieselbe gelesen, in merklicher Beunruhigung Jon reichte. Die wenigen Zeilen lauteten:

Berehrte Gräfin!

Ich habe auf dem Wege zur Stadt nichts von der Komtesse gesehen, und auch meine Nachforschungen in den Geschäften, wo sie sonst ihre Besorgungen zu machen pflegt, erwiesen sich als nutzlos. Man hat sie heute nirgends gesehen. Vielleicht suchte sie Freunde auf. In der Hoffnung, daß die augenblickliche Abwesenheit der jungen Dame Ihre gegenwärtige Sorge nicht erhöht, zeichne ich in vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

Dr. Sanders.

Donnerstag, Simon und Juda, Apostel.  
Freitag 7½ Uhr in der Stadtkirche feierl. Jahramt für die Familie.  
Seierl. um 8 Uhr im Dom feierl. Amt für die Büchel, Rosenkranz.

Sonntag 7½ Uhr in der Stadtkirche feierl. Jahramt für die Familie.  
Seierl. um 8 Uhr im Dom feierl. Amt für die Büchel, Rosenkranz.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag den 24. Oktober 1915 21. nach Trinitatis.  
Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pred. Delan.

Hohenzollernfeier.  
Sonntags 10 Uhr Hauptgottesdienst. Herr Pred. Delan.

Die Kirchenvereine sind zum Besten der Vertriebenen Schritten im Her bestimmt.

Mittwoch, den 27. Oktober, abends 8½ Uhr Christenlehre im Evang. Gemeindehaus. Herr Hilfsprediger Keller.

Die Amtswoche (Taufen und Trauungen) hat Herr Hilfsprediger Keller.

Bücherei der evangelischen Gemeinde Weiersteinstraße 14, Sonntag von 11–12 Uhr.

Die Arbeitsabende der Frauenhilfe fallen bis auf weiteres aus.

### Gottesdienstordnung für Munkel.

Sonntag, den 24. Oktober 1915 21. nach Trinitatis.

Hohenzollernjubiläum.

Munkel: Vormittags 10 Uhr Festgottesdienst. Herr Pred. Delan.

Sonntag: Nachmittags 2 Uhr. Gottesdienst mit Altar.

Die Kirchenvereine sind zur Verbreitung guter Schriften bestimmt.

Limburg, 23. Oktober. 1915. Bismarckmarkt. Kapfen 4–10 Bfg. Aprikosen per Pfd. 00–00 Bfg. Birnen per Pfd. 00–00 Bfg. Schnelbohnen per Pfd. 00–00 Bfg. Bohnen bich per Pfd. 00–00 Bfg. Blumenkohl per Stück 15–40 Bfg. Butter per Pfd. 1.80 Bfg. 2 Eier 36 Bfg. Endivien per Stück 5–10 Bfg. per Pfd. 00–00 Bfg. Kartoffeln per Pfd. 0–0 Bfg. Karotten per Pfd. 00–00 Bfg. Knoblauch per Pfd. 0.90–0.00 Bfg. Kohlrabi unterirdisch per Stück 4–5 Bfg. Kohlrabi oberirdisch per Stück 0–0 Bfg. Gurken per Stück 00–00 Bfg. Kopfsalat per Stück 0.00–0.00 Bfg. Meerrettig per Stück 20–30 Bfg. Mörsche per Pfd. 00–00 Bfg. Pilzen per Pfd. 00–00 Bfg. Reineckeläpfel per Pfd. 00–00 Bfg. Rindfleisch per Pfd. 00–00 Bfg. Tomaten per Pfd. 15–20 Bfg. Trauben per Pfd. 40–60 Bfg. Zwetschen per Pfd. 00–00 Bfg. Mörsche per Pfd. 00–00 Bfg. Rettig per Stück 5–10 Bfg. Rüben gelb per 10–13 Bfg. Rüben weiß per Pfd. 6–8 Bfg. Rüben weiß per Pfd. 5–10 Bfg. Rottkraut per Stück 15–20 Bfg. Weißkohl per Stück 10–15 Bfg. Schwarzwurste per Pfd. 00–00 Bfg. Spargel per Pfd. 20–25 Bfg. Spargel per Pfd. 00–00 Bfg. Sellerie per 10–12 Bfg. Wirsing per Stück 10–18 Bfg. Zwiebeln per 20–30 Bfg. Wurz 100 Stück 40–50 Bfg. Dinkelbrot per 00–00 Bfg.

Müllers  
**PALMITIN**  
Seifenpulver  
sobald die karierten Gewebe, liefert bitte wachen Wasche. Überall erhältlich.

### Essentlicher Wetterdienst.

Wetterausicht für Sonntag, den 24. Oktober 1915.

Vorwiegend trübe und neblig, nur frühzeitig und unregelmäßige Niederschläge.

Der heutigen Nummer liegt die wöchentliche Unterhaltungsbeilage Nr. 43 bei.

## Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

**20% Rabatt 20%**  
auf sämtliche Handarbeiten

gewährt

**Anna Menges**

4246 Frankfurterstrasse 3.

Violas Abwesenheit ängstigte die Gräfin außerordentlich. Auch der nächste Morgen brachte keine Kunde über das Verbleiben des jungen Mädchens und die weitere sorgfältige Nachforschungen in der Stadt führten der Gewissheit, daß sie während des ganzen Tages nirgends gesehen worden war. Von dem Bild an, wo sie den Wagen verlassen hatte, war sie verschwunden, so spurlos, als ob der Erdboden sich unter ihr verschluckt hätte.

„Es ist schrecklich, daß wir ihr nicht einmal in der Runde von der Besserung in dem Befinden des Gottfried mitteilen können“, klagte Jon. „Sie muß flohen sein, weil sie das Ärgste befürchtet hat, und läßt sich, gottlob nur Gutes berichten.“

Der Graf hatte wirklich angefangen, sich zu beruhigen. Was Doktor Sanders als höchste Unwahrscheinlichkeit gestellt, war eingetreten: Der Mann, der vierundzwanzig Stunden früher dem Tode nahe gewesen, war dem Leben wieder erwacht und vollkommen bereit, der Wissenschaft ein Schnippchen zu schlagen.

„Noch bedarf er allerdings der größten Pflege“, meinte der Arzt, „wir sind noch nicht vollständig über den Zustand der geringsten Aufregung oder Sorge kann schädlich sein, das Verschwinden der Komtesse Martindale darf um keinen Preis zu Ohren kommen.“

„Ich fürchte allerdings, er würde dadurch außerordentlich geregt werden, stimmte die Gräfin bei, „aber wir müssen ja außer den beiden Wärterinnen keine Besucher in das Krankenzimmer betreten und es dürfte somit nicht fallen, ihm Violas Abwesenheit zu verheimlichen.“

Tag um Tag verging, ohne die geringste Botschaft Violas Verbleib zu bringen. Doktor Sanders, der von der Rutscher waren die letzten drei Personen, die den 20. Februar ansichtig geworden waren; sie konnten keinerlei Licht in das Dunkel bringen. Der Arzt hatte die geringste Aufregung oder Sorge kann schädlich sein, das Verschwinden der Komtesse Martindale darf um keinen Preis zu Ohren kommen.“

„Ich fürchte allerdings, er würde dadurch außerordentlich geregt werden, stimmte die Gräfin bei, „aber wir müssen ja außer den beiden Wärterinnen keine Besucher in das Krankenzimmer betreten und es dürfte somit nicht fallen, ihm Violas Abwesenheit zu verheimlichen.“

(Fortsetzung folgt)



# Spart Seife durch Henkel's Bleich-Soda

Alle Rohstoffe für Seifen sind außergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen.

Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Hälfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in HENKEL'S Bleich-Soda, in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich billiger sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt werden.

Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!

**Henkel's Bleich-Soda**

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz.

**Henkel's Bleich-Soda**

nach geschütztem Verfahren, kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichsten Rohstoffe selbst herstellen.

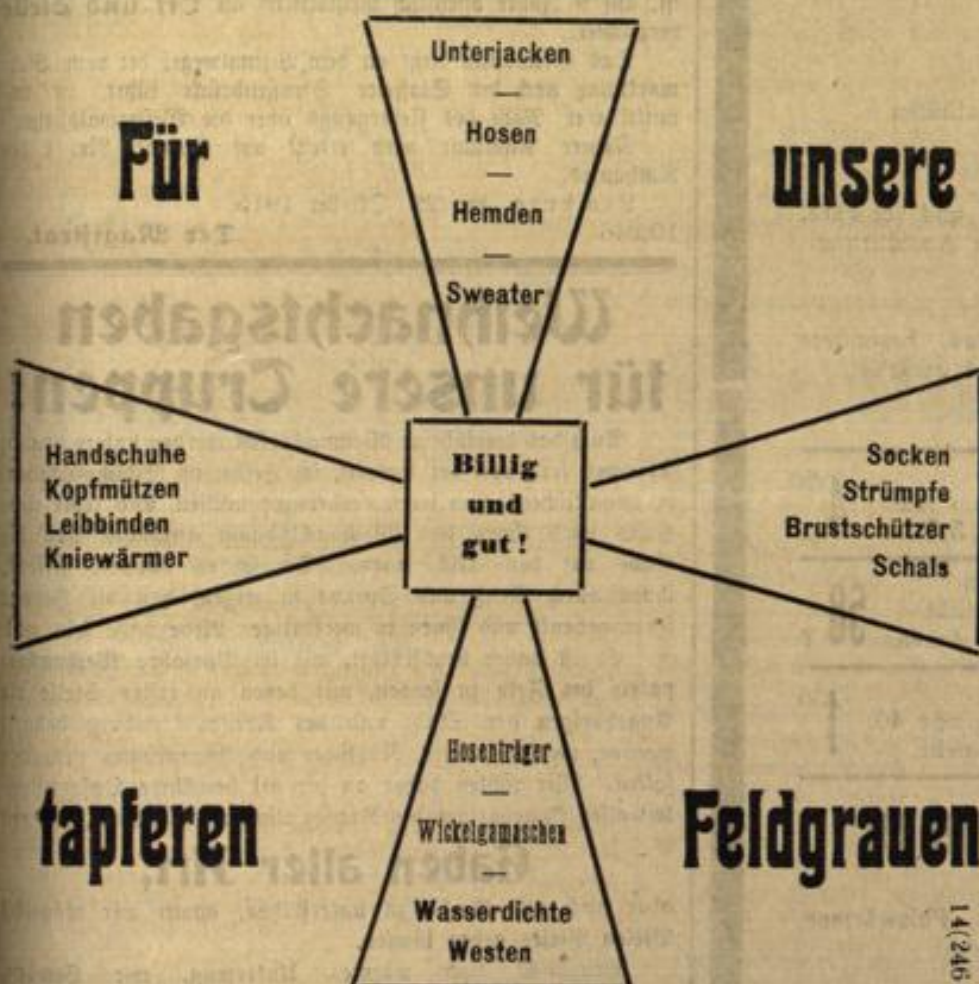
Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so dass wir grösste Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

**HENKEL'S Bleich-Soda** nur in Original-Packungen mit dem Namen „HENKEL“ und der Schutzmarke „LÖWE“ ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

3/246

## S. STERNBERG



Hospitalstrasse 11. — Fernsprecher 87.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass heute vormittag 11 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Adolphine Hofmann**

geb. Poths

nach kurzem Krankenlager, im Alter von 65 Jahren, sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

I. d. N.:

Karl Wilhelm Hofmann, Steins Hof.

Kirberg, den 22. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr statt.

15/246



Oefen, Herde  
Josef Brahm,  
5/246 Eisenhandlung.



Waschmaschine  
System „Krauss“

sowie

Holzwaschmaschinen  
größte Auswahl.  
Glaser & Schmidt,  
Limburg.

**Futterschneidmaschinen,  
Rübenschneider,  
Kartoffelquetscher**

zu haben bei

**F. Müller,**

Eisenhandlung.

Inh.: Th. O. Fischer.



**Herde  
und  
Oefen**

empfiehlt



**F. Müller, Eisenhandlung**

6/246

Inh.: Th. O. Fischer.

**Braunschweig** Landw. Lehranstalt und Lehmolkerei.  
Durch zeitgemässe Ausbildung gute Stellung als Verwalter. Rechnungsführer, Molkereibetriebe.  
Prosp. kostenlos durch den Direktor J. Krause.

**Trockenes Stroh**

sofort zu kaufen gesucht.  
Steingutfabrik Staffell  
12/246 G. m. b. H.

**Melanchthon** an Grubbe  
Grafel, frei.  
Eisenbahnfabrik, Suhl i. Th.  
Refining gefund.  
S. Brandenburger,  
Kupferfabrik

Zu den inneren Teilen der Stadt Limburg a. d. Rh. wird ein Wohn- oder Geschäftshaus oder ein geeignetes Grundstück zu kaufen gesucht. Kluge mit genauer Angabe der beizulegenden Summe, der Entfernung vom Wohnort und Bezeichnung der Liegenschaft beifügt unter O. M. 1962 die Annahme Expedient Hasenstein & Vogler A.-G. Köln a. Rh. 2/248





Vorteilhafte Angebote

in unserer Abteilung

## Trikotagen-Wollwaren.

|              |                          |                                                                 |      |      |      |      |
|--------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------|------|------|------|------|
| Große Posten | Herren-Normal-Hemden     | gute, kräftige Qualitäten teilweise wollgemischt                |      |      |      |      |
|              |                          | 1.85                                                            | 2.25 | 2.75 | 3.25 | 3.75 |
| Große Posten | Herren-Normal-Hautjacken | warme kräftige Qualitäten                                       |      |      |      |      |
|              |                          | 1.45                                                            | 1.75 | 2.25 | 2.50 | 2.75 |
| Große Posten | Normal-Unterhosen        | besonders solide, weiche Qualitäten, teilweise wollgemischt.    |      |      |      |      |
|              |                          | 1.45                                                            | 1.75 | 2.25 | 2.75 | 3.25 |
| Große Posten | gefütterte Unterhosen    | schwere Qualitäten, warm gefüttert.                             |      |      |      |      |
|              |                          | 1.75                                                            | 2.25 | 2.50 | 2.95 | 3.50 |
| Große Posten | Herren-Walkjacken        | grau, kräftige Qualitäten.                                      |      |      |      |      |
|              |                          | 1.45                                                            | 1.95 | 2.45 | 2.95 | 3.50 |
| Große Posten | Herren-Strick-Westen     | grau, blau und schwarz, in starker Ausführung.                  |      |      |      |      |
|              |                          | 1.95                                                            | 2.75 | 3.75 | 4.90 | 6.50 |
| Große Posten | Herren-Sweaters          | grau, schwarz und blau, besonders zum Feldpostversand geeignet. |      |      |      |      |
|              |                          | 1.95                                                            | 2.75 | 3.75 | 4.75 | 6.95 |

|                                                                                                      |      |      |  |                |      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|--|----------------|------|
| Knaben-Sweaters in allen modernen Farben mit kleidsamen Garnituren                                   |      |      |  | 88             | J    |
| 2.95                                                                                                 | 2.45 | 1.75 |  |                |      |
|                                                                                                      |      |      |  |                |      |
| Leib- und Seel-Unterhosen Normalstoff, solide Qualität. Länge 50. Jede weitere Größe 10 J mehr.      |      |      |  | 85             | J    |
| Damen-Reform-Hosen in grau und blau aus solidem Trikotstoff                                          |      |      |  | 1.95           | J    |
| Knaben-Sweater-Anzüge in vielen kleidsamen Farben und Ausführungen                                   |      |      |  | 7.75 6.50 5.75 | 4.25 |
| Leib- und Seel-Unterhosen warm gefüttert, kräftige Qualität. Länge 50. Jede weitere Größe 10 J mehr. |      |      |  | 58             | J    |
| Kinder-Reform-Hosen Trikotstoffe, blau und grau. Länge 40. Jede weitere Größe 10 J mehr.             |      |      |  | 1.35           | J    |

## Praktische Liebesgaben

für unsere tapferen Krieger

Leibbinden, Brust- und Lungenschützer, Kniewärmer, Kopfschützer, Ohrenschützer, Pulswärmer, Handschuhe, Fußschlupfer und wollene Schals in unerreicht grosser Auswahl.

### Wasserdichte Kleidung

unentbehrlich für jeden Soldaten.

|                                                                            |       |                                                                             |       |
|----------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------|-------|
| Wasserdichte Weste                                                         | 9.75  | Wasserdichte Weste                                                          | 10.50 |
| garantiert dicht, extra leicht                                             |       | aus imprägniertem Stoff                                                     |       |
| Wasserdichte Uniform-Jacke über dem Waffenrock zu tragen, absolut wasserd. | 14.50 | Wasserdichte Ueberhose über der Uniform-Hose zu tragen, absolut wasserdicht | 8.75  |

### Handschuhe — Strümpfe

|                                                                           |                       |                                                                                 |                |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Posten Frauen-Strümpfe schwarz, solide Qualität                           | Paar 95 J             | Posten Frauen-Strümpfe schwarz, reine Wolle                                     | Paar 1.45      |
| Posten Herren-Socken grau, solide Qualität                                | Paar 95 J, 75 J, 48 J | Posten Herren-Socken in besonders starker Ausführung                            | Paar 1.75 1.45 |
| Gelegenheitskauf: Grosse Posten Herrenstrümpfe in besond. sol. Ausführung |                       |                                                                                 |                |
| Posten Damen-Handschuhe schwarz und farbig                                | Paar 48 J             | Posten Damen-Handschuhe Wildleder-lmit., schwarz und farbig, mit 2 Druckknöpfen | Paar 95 J      |
| Posten Militär-Handschuhe feldgrau oder farbig                            | Paar 85 J             | Posten Militär-Handschuhe gestrickt, extra stark                                | Paar 1.25      |

Warenhaus Geschw. Mayer, Limburg.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen für das Büro eines Fabrikgeschäftes in Limburg gesucht.  
Näh in der Exped. d. Bl.

**2-Zimmerwohnung**  
mit Küche zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 3/243 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Adler-Schreibmaschine Mod. Nr. 7**  
sehr gut erhalten, für M. 190 zu verkaufen.  
10/245  
Wilh. Möbns, Diez.  
**2-Zimmerwohnung**  
sofort zu vermieten.  
19/216 Bründenvorstadt 21.

**Kessel** in allen Grössen  
nach Mass gearbeitet, sowie  
**eiserne Kartoffeldämpfer**  
für Beamteneinbrenner — empfiehlt  
4/243  
**J. Brandenstein.**

## Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

### Öffentlicher Verkauf

von Dosen „Schweinefleisch in Brühe“ 1 Pfund à 1.40 M.  
und von Dosen „Sülze“ 2 Pfund à 2.50 M.  
im Schlachthof am Montag den 25., Mittwoch den 27. und Donnerstag, den 28. ds. Mts. von 8—10 Uhr vormittags.  
Limburg (Lahn), den 22. Oktober 1915.  
13/246 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zwecks in Aussicht genommener Regelung des Petroleumverbrauchs in hiesiger Stadt werden diejenigen Haushaltungsvorstände, welche in ihren Wohnungen weder Gas- noch elektrische Beleuchtungseinrichtungen haben, ersucht, sich bis zum 30. d. Mts. in eine im Botenraum des Rathauses aufgelegte Liste einzutragen. Hierbei ist die Zahl der Wohnräume sowie die Kopfstärke der Familie anzugeben.  
Limburg (Lahn), den 22. Oktober 1915.  
Der Magistrat.  
Haerten.

### Bekanntmachung

Wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im Kreise Limburg muß der hiesige Viehmarkt am 26. Oktober d. Js. ausfallen.  
Limburg, den 21. Oktober 1915  
Der Magistrat.  
Haerten.

### Gärtenverpachtung.

Samstag, den 30. Oktober ds. Js. nachmittags 2 Uhr wird ein dem Bürgerhospitalsfonds Limburg gehöriges, in der Gemarkung Staffel belegenes Grundstück, welches in 5 einzelne Gartenparzellen von je etwa 15 Ruten abgeteilt ist, auf 9 Jahre öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet.

Das Grundstück liegt an dem Bignalwege, der vom Viehmarktplatz nach der Staffeler Straßenbrücke führt, in unmittelbarer Nähe des Uebergangs über die Westerbahnbahn. Nähere Auskunft wird erteilt auf Zimmer Nr. 1 des Rathauses.  
Limburg, den 22. Oktober 1915.  
10/246 Der Magistrat.

## Weihnachtsgaben für unsere Truppen!

Auch das diesjährige Weihnachtsfest werden unsere braven Truppen fern von der Heimat, im Felde, im Schützengraben, in ungesunden Quartieren verbringen müssen, und keine liebe Hand wird ihnen den Weihnachtsbaum anzünden und die Gabe auf den Tisch legen. Da ist es doppelt Pflicht, ihnen durch Gruß und Spende zu zeigen, daß die Heimat ihrer gedenkt und ihnen in wertvoller Liebe nahe sein will.

Es ist daher beabsichtigt, wie im Vorjahre Weihnachtspakete ins Feld zu senden, mit denen an erster Stelle die Angehörigen der Stadt und des Kreises Limburg bedacht werden, und die beides, Nützliches und Angenehmes enthalten sollen. Wir richten daher an die oft bewährte Opferwilligkeit aller Angehörigen des Kreises Limburg die Bitte, uns mit

### Gaben aller Art,

aber auch mit Geld zu unterstützen, damit wir möglichst Vielen Vieles geben können.

Erwünscht sind warmes Unterzeug, wie Hemden, Strümpfe, Kopfschützer usw., ferner Zigarren, Zigaretten, Tabak, Lebkuchen, Weihnachtsgebäck, Schokolade, und andere dauerhafte Nahrungs- und Genussmittel, auch Leinwand und überhaupt alles, was dem Soldaten not ist und sein Herz erfreut.

Dagegen können Pakete und Gaben für bestimmte Einzelpersonen nicht angenommen werden.

Geldbeträge bitten wir mit der Bezeichnung Weihnachtsgabe an die Kreisparasse zu richten. Gaben anderer Art werden bei Frau Dr. Wolff, Dr. Wolffstraße 2, bei Frau Lotterzeinehmer Seibert, Walderdorferstraße 1, jeberzeit, auf dem Schlosse am Mittwoch und Freitag, nachmittags von 2½ Uhr an, dankend entgegengenommen.

Die Sammlung muß am 20. November geschlossen werden.

### Gebe jeder darum bald!

Limburg, im Oktober 1915.

Der Zweigverein vom Roten Kreuz  
de Niem.

Der Kreisverband vaterländ. Frauenvereine  
Frau Elm Büchting.

## Kriegervereine Limburgs.

Anlässlich des Hohenzollern-Jubiläums findet am Sonntag, den 24. d. Mts., vormittags um 9½ Uhr im Dome ein Pontifikatamt, um 10 Uhr im evang. Gemeindehause ein Festgottesdienst statt. Die Krieger- und Militärvereine nehmen mit ihren Fahnen am Gottesdienste teil. Antreten am Rathaus, die farb. Mitglieder aller Vereine um 9 Uhr, die e. v. Mitglieder aller Vereine um 9½ Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird ersucht. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen anlegen.  
5/245 Die Vorstände.